

Jetzt schlägt die Glocke Mitternacht
Wer ist es, der so laut sich macht?
Geschlossen ist schon lang das Thor,
In aller Welt wer steht davor?

Wo kommst du her? was willst im Land?
Wo ist dein Paß? was ist dein Stand?
Du bist, mich dünkt, ein Bagabund,
Komm Morgen um die neunte Stund'.

Das neue Jahr bin ich genannt,
Ich bin von gutem, altem Stand,
Schon wohnten viel der Schwestern hier;
Drum Wächter sag' ich, öffne mir.

Nur sachte, sacht, gestrenges Kind,
Es öffnet sich nicht so geschwind,
Die Schwestern lebten gar zu frei,
Drum ist nun streng die Polizei.

Man rühmt die Schwestern gar nicht
recht,

So halber gut und halber schlecht;
Drum sag, wo ist dein Ursprungsschein,
Wir leben hier im Zollverein.

Ich komme her von Gott gesandt,
Mit reichen Gaben für das Land:
Jetzt alter Wächter öffne bald,
Sonst brauch ich an dem Thor Gewalt.

Kommst du herab von Gott gesandt,
Dann willkommen hier im deutschen Land,
Und bringe uns als frommer Gast,
Was du von Gott empfangen hast.

Gib Regen uns und Sonnenschein
Für unser Brod und unsern Wein,
Und gib uns auch ein mildes Herz,
Zu lindern bitt'rer Armuth Schmerz.



Die Fürsten nimm in deine Hut,
Gib ihnen rechten Fürstenmuth,
Der weise ist, gerecht und mild,
Nach Gottes heil'gem Ebenbild.

Dem Bürger gib Zufriedenheit
Und Gottesfurcht und Redlichkeit,
Die heilig alle Rechte ehrt,
Und nicht nach fremdem Gut begehrt.

Bewahre unser ganzes Land
Vor Aufruhr, Mord und Höllebrand,
Und schenk' der Welt und jeder Brust
Des wahren Friedens süße Lust.

Bring' auch der ganzen Christenheit
Den einen Geist von Ewigkeit,
Der jedes Herz in Liebe eint,
Was nun im Zwiste zankt und weint.

Den armen Seelen schenke Ruh'
Und decke ihre Sünden zu;
Und wen du nimmst aus dieser Zeit,
Den führe in die Seligkeit.

Da sprach das Mägdlein mit Bedacht:
Das Alles hab' ich mitgebracht,
Denn unser Herr ist gnadenreich
Und alles Gute schickt er euch.

Er sandte mich mit voller Hand
Zum Heile jedem guten Land,
Doch manche Ruthe bring' ich auch,
Die ich vielleicht im Nothfall brauch.

So nehmt denn hin, was ihr begehrt,
Denn Jedem wird, so viel er werth,
Und wählt ein böser Thor nicht recht,
Dann sprech' er nicht, das Jahr war
schlecht.